

## Anreise

Koblenz-Trier: Treffen 14 Uhr, Zug 14.22- 15.46

Saarbrücken-Trier: Treffen 14.10 Uhr, Zug 14.32- 16.00

Bitburg-Erdorf-Trier: Treffen 14.40 Uhr, Zug 14.59-15.40

Treffpunkt in Trier ist um 16 Uhr am Hauptbahnhof.

## Bei Fragen einfach anrufen.

Jonas (Koblenz): 0173/6566363

Jutta (Bendorf): 02622/14548 oder 0151/40531400

Rainer (Trier): 0651/9771151

Alle Infos auch unter:

[www.ksj-trier.de](http://www.ksj-trier.de)



gefördert durch:

Saarland

Ministerium für Arbeit, Familie,  
Prävention, Soziales und Sport



# Ruanda-UNST

Treffen für 8- bis 12-Jährige  
vom 27.-30. Dezember 2013  
im Hermann-Münzel-Haus  
in Rascheid



# RUANDA UNST 2013

Bald ist es soweit...

Das UNST 2013 rückt immer näher.

Dieses Jahr haben wir uns gedacht, dass wir mal **in ein anderes Land schnuppern**. Wir werden den **Alltag eines ruandischen Kindes** erkunden, das **ruandische Essen** selbst ausprobieren und natürlich steht der **Spaß** ganz weit oben auf dem Programm!

Wenn Ihr also Lust auf **neue Entdeckungen** habt und mal wieder ein Wochenende voller **Spaß und Abenteuer** erleben wollt, dann meldet euch für das UNST vom 27.12- 30.12.2013 an!

*Die **Tonsachen**, die Ihr im vergangenen Sommerlager getöpft habt, sind jetzt gebrannt. Wir werden sie zum Unst mitbringen, sodass Ihr sie mit nach Hause nehmen könnt.*

Wir freuen uns auf euch,

Alwine, Jonas, Philipp M., Philipp P. Haarald, Allen, Inga, Verena, Naomi, Samira, Lea und Annika

**Anmeldung** bitte mit Anmeldekarte (auch zum Download auf [ksj-trier.de](http://ksj-trier.de)) an KSJ, Weberbach 72, 54290 Trier, [info@ksj-trier.de](mailto:info@ksj-trier.de) oder per Fax an 0651/9771198

**Kosten:** 30€ für KSJ-Mitglieder, 35€ für alle anderen, Kontodaten für Überweisung: KSJ, Ktnr. 3000293015, BLZ 37060193, Pax-Bank eG

**Was ihr mitbringen solltet:** Schlafsack, warme Klamotten und winterfeste Schuhe, Waschzeug, Musikinstrumente, ½ Kuchen und alles, was ihr sonst noch für drei Tage braucht.

**Was ihr besser daheim lasst:** mp3-Player, Spielekonsolen, Smartphone, Handy und Ähnliches Geräte dieser Art gehen leicht verloren oder kaputt. Sie lenken von Gruppenaktivitäten ab und erschweren das Einleben in die Gruppe. (Für Notfälle haben die TeamerInnen Handys dabei und im Haus gibt es ein Telefon.)